



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
10. Juli 2009
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6160. Sitzung des Sicherheitsrats am 10. Juli 2009 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Friedenskonsolidierung in Westafrika“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat stellt mit Befriedigung fest, dass in der allgemeinen Lage des Friedens und der Sicherheit in Westafrika weitere Fortschritte erzielt worden sind. Der Rat begrüßt insbesondere die positiven Entwicklungen auf dem Gebiet des Wiederaufbaus nach Konflikten und der Friedenskonsolidierung sowie die Verbesserungen auf dem Gebiet der Regierungsführung und der Rechtsstaatlichkeit.

Der Sicherheitsrat nimmt indessen mit tiefer Sorge Kenntnis vom Wiederaufkommen verfassungswidriger Regierungswechsel und undemokratischer Machtergreifungen, und betont unter Hinweis auf die Erklärung seines Präsidenten vom 5. Mai 2009 erneut, wie wichtig es ist, die verfassungsmäßige Ordnung rasch wiederherzustellen, namentlich durch offene und transparente Wahlen.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass er die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit trägt, und weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit regionalen und subregionalen Organisationen in Übereinstimmung mit Kapitel VIII der Charta der Vereinten Nationen die kollektive Sicherheit verbessern kann.

Der Sicherheitsrat begrüßt, dass die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS), in Synergie mit der Afrikanischen Union, den Vereinten Nationen und der gesamten internationalen Gemeinschaft, in Übereinstimmung mit den Resolutionen und Beschlüssen des Sicherheitsrats fortlaufend bedeutende Anstrengungen unternimmt, um Konflikte beizulegen und die Menschenrechte, die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die verfassungsmäßige Ordnung in Westafrika zu fördern.

Der Sicherheitsrat bringt außerdem seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass die erzielten Fortschritte nach wie vor fragil sind. Der Rat ist insbesondere über die zunehmenden oder neu auftretenden Bedrohungen der Sicherheit in Westafrika besorgt, namentlich die terroristischen Aktivitäten im Sahelstreifen, die Unsicherheit der Schifffahrt im Golf von Guinea und den unerlaubten Drogenhandel, die die regionale Stabilität gefährden und Auswirkungen auf die internationale Sicherheit haben könnten.



Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig es ist, beim Herangehen an den unerlaubten Drogenhandel und die kriminellen Tätigkeiten einen Ansatz der geteilten Verantwortung zu verfolgen, und befürwortet die Anstrengungen der westafrikanischen Staaten zur Bekämpfung des unerlaubten Drogenhandels und der organisierten Kriminalität, insbesondere im Rahmen des Regionalen Aktionsplans der ECOWAS betreffend den unerlaubten Drogenhandel und die organisierte Kriminalität. Der Rat begrüßt, dass die westafrikanischen Staaten bei der Umsetzung dieses Regionalen Aktionsplans weiterhin die Führungsrolle wahrnehmen und dass das Büro der Vereinten Nationen für Westafrika bei der Umsetzung des Plans eine unterstützende Rolle wahrnimmt, und nimmt Kenntnis von dem Vorschlag, die Kapazitäten des Büros zu stärken.

Der Sicherheitsrat würdigt außerdem das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, das Büro der Vereinten Nationen für Westafrika, die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze, die Hauptabteilung Politische Angelegenheiten und die INTERPOL für die Maßnahmen, die sie gemeinsam ergriffen haben, um zur Umsetzung des Aktionsplans der ECOWAS gegen den unerlaubten Drogenhandel und die organisierte Kriminalität beizutragen, und unterstreicht, wie wichtig es ist, dass sie ihre Partnerschaft in diesen Fragen weiter stärken. Er spricht außerdem den nationalen und internationalen Partnern, wie der Europäischen Union, seine Anerkennung dafür aus, dass sie die ECOWAS in ihrem Kampf gegen den Drogenhandel in Westafrika unterstützen.

Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig es ist, im Umgang mit grenzüberschreitenden Fragen und regionalen Herausforderungen eine umfassende Strategie der Konfliktbeilegung und Krisenprävention in Betracht zu ziehen. Der Rat unterstützt die regionalen Bemühungen, die Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen einzudämmen und die Reform des Sicherheitssektors durchzuführen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise auf die westafrikanischen Volkswirtschaften, da die Region bereits jetzt vor Herausforderungen auf dem Gebiet der Entwicklung steht, wie zunehmender Ernährungsunsicherheit, der Anpassung an die Klimaänderungen und der Abschwächung ihrer Auswirkungen sowie Jugendarbeitslosigkeit. Der Rat legt den Finanzinstitutionen und den Entwicklungspartnern nahe, sich weiter dafür einzusetzen, die nachteiligen Auswirkungen der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und anderer destabilisierender Faktoren in Westafrika zu mildern.

Der Sicherheitsrat anerkennt und würdigt die wichtige Rolle, die dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Westafrika und dem Büro der Vereinten Nationen für Westafrika bei der Förderung und Stärkung eines regionalen und integrierten Ansatzes für grenzüberschreitende Fragen sowie bei der Festigung des Friedens und der Sicherheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit zukommt, und ersucht den Generalsekretär, über seinen Sonderbeauftragten die zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und subregionalen Organisationen bestehende aktive Zusammenarbeit weiter auszubauen.“
